

AN ROINN OIDEACHAIS AGUS EOLAÍOCHTA

SCRÚDÚ ARDTEISTIMÉIREACHTA, 2000
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2000GEARMÁINIS—GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN—ORDINARY LEVEL (220 marks)DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH — MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 16 JUNE — MORNING, 9.30 to 12.00A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
MarcannaB. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

STAMPA AN IONAID
(Centre Stamp)

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon chuid as an fhreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

(Tá comhrá ag Paul san ollmhargadh a chuireann trí chéile é.)

(Paul has a puzzling conversation in the supermarket.)

1

Paul stand lange vor dem Brotregal im Supermarkt und starrte auf die Brote. Seine Mutter hatte ihn schon vor einer Stunde zum Einkaufen geschickt. Doch Paul nahm sich Zeit. Ja, seine Mutter würde sauer sein, wenn er zu spät nach Hause kam. Aber Paul ging gern einkaufen, denn er wollte nicht den Nachmittag mit seiner Schwester Katrin in der kleinen Wohnung verbringen und für die Schule lernen. Und dann noch sein Vater. Der saß jetzt vor dem Fernseher, bevor er zur Schichtarbeit in die Fabrik ging. Er stellte den Fernseher immer so laut, daß die Nachbarn gegen die Wand hämmerten. Da war es für Paul das beste, nicht zu Hause zu sein. „Du hast ja recht, Paul“, sagte seine Mutter. „Wenn wir eine größere Wohnung hätten, wäre alles anders.“

2

Er stand immer noch vor dem Brotregal im Supermarkt, als er eine Frauenstimme hörte. „Das darf doch nicht wahr sein! Der Michel aus dem Fernsehen! Also nein!“, rief sie. Paul schaute vorsichtig zur Seite. Eine runde, alte Frau mit einem aufgeregten Kindergesicht stand dicht neben ihm und sah Paul direkt ins Gesicht. Paul lächelte die Frau hilflos an. Er wußte nicht, von wem sie sprach. Dann sagte die Frau: „Wie kommst *du* denn hierher? Das ist ja erstaunlich! Nein sowas! Bist du aus Schweden zu Besuch hier?“ Paul dachte: Wieso aus Schweden? Wieso Michel? Aber er nickte mit dem Kopf, ohne nachzudenken. Da faßte die Frau sogar nach seiner rechten Hand und drückte sie heftig. „Der Michel! Du bist es also wirklich! Da hab‘ ich was zu erzählen!“ Paul zog seine Hand zurück. „Ich muß jetzt gehen,“ sagte er hastig.

3

Auf dem Weg nach Hause blieb Paul immer wieder stehen. Plötzlich wußte er es: Natürlich, die Fernsehserie mit dem schwedischen Jungen Michel! Er hatte diese Serie noch nie gesehen. Sah er wirklich aus wie der Michel aus dem Fernsehen? Die Menschen auf der Straße nahmen keine Notiz von ihm. Er wollte jetzt unbedingt die nächste Folge dieser Fernsehserie anschauen. Als er zu Hause war, suchte er sofort nach dem Fernsehprogramm, fand es auch und setzte sich an

den Tisch. Er fand sogar ein Foto von Michel in der Zeitung!

„Guck mal, Katrin“, sagte Paul zu seiner Schwester. „Ein paar Mädchen aus meiner Klasse finden die Michel-Fernsehserie total toll. Hast du die Serie schon mal gesehen?“

„Na klar“, antwortete Katrin. Paul schaute sie erstaunt an. „Wirklich? Und wie ist der Michel?“ „Ziemlich langweilig“, meinte Katrin. Am Abend nahm Paul die Fernsehzeitschrift mit ins Badezimmer, schloß sich ein, stellte sich vor den Spiegel und hielt das Foto von Michel neben sein Gesicht.

4

In der Schule fragte Paul seine besten Freunde, ob sie den Michel aus dem Fernsehen kennen würden. „Warum?“, fragte Heiner. „Ist der wichtig?“ Heiner kannte Michel also nicht, Silke auch nicht. Anne kannte ihn aber. „Die Serie sehe ich immer. Den Michel find‘ ich prima!“, sagte Anne nur. Hat die Anne denn keine Augen im Kopf? Sieht sie denn nicht, daß ich wie der Michel aussehe? dachte Paul. Und er lief direkt vor Anne auf und ab. Aber Anne reagierte gar nicht.

5

Paul konnte nur noch daran denken, daß er aussah wie ein Fernsehstar. Er dachte an nichts anderes mehr. Hatte er das alles nur geträumt? Zwei Tage später mußte er wieder zum Supermarkt. Als er vor dem Brotregal stand, sah er plötzlich die alte Frau wieder.

„Sie kennen mich doch“, sagte er etwas zu laut. „Woher soll ich dich kennen, mein Junge?“ sagte die alte Frau.

„Wir haben uns doch genau hier vor ein paar Tagen getroffen!...und ich sehe aus wie der Michel!“

„Der Michel?“, fragte die Frau.

„Ja! Aus dem Fernsehen!“ rief Paul.

„Aber ich hab‘ überhaupt keinen Fernseher, mein Junge!“ erwiderte die Frau, nahm ein Brot aus dem Regal und ging weiter.

Paul war schockiert. Nach ein paar Sekunden drehte er sich um. Die alte Frau war verschwunden.

Nach Peter Härtling, *Der andere*

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 as Gaeilge.

Answer Questions 1 and 2 in English.

1. (a) Luaigh **dhá** chúis nach raibh leisce ar Phól dhul ag siopadóireacht dá mháthair.
(línte 5 – 16)

1. (a) Give **two** reasons why Paul did not mind being sent shopping by his mother.
(lines 5 – 16)

(b) Castar seanbhean ar Phól san ollmhargadh.

(b) Paul meets an old lady in the supermarket.

(i) Cé hé féin, dar léi?

(i) Who does she think he is?

(ii) Conas a léiríonn sí go bhfuil sceitimíní uirthi? Luaigh **dhá** shonra.

(ii) How does she show her excitement? Give **two** details.

(línte 17 – 42)

(lines 17 – 42)

(i) _____

(ii) _____

2. (a) Céard a dhéanann Pól sa bhaile tar éis na heachtra san ollmhargadh? Luaigh **trí** shonra.
(línte 43 – 59)

2. (a) What does Paul do at home after the incident in the supermarket? Give **three** details.
(lines 43 – 59)

(b) Conas a théann sé i bhfeidhm ar an tseanbhean, casadh le Pól an dara huair? Luaigh **trí** shonra.

(b) What is the old lady's reaction when she meets Paul for the second time? Give **two** details.

(línte 70 – 89)

(lines 70 – 89)

3. Roghnaigh **ceannlíne oiriúnach** as an mbosca do gach ceann de na hailt (uimhrithe) sa TEXT I. I gcás chuile ailt, mínigh go gairid, **i nGaeilge**, cén fáth gur roghnaigh tú an ceannlíne sin.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of TEXT I. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Das ist doch der Michel !	Alles nur ein Traum?
In der Schule merken die Freunde nichts	Wie sieht denn der Michel aus?
Aus der Wohnung raus ist am besten	

Sampla:

1. **Aus der Wohnung raus ist am besten:**
Tógann Paul go bog é agus é ag siopadóireacht. Níl aon deifir air dul ar ais go dtí an t-arasán.

Example:

Aus der Wohnung raus ist am besten:
Paul takes his time shopping. He is in no hurry home to the apartment.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. **Cad a oireann dá chéile?**
I ngach cás, tabhair do fhreagra trí na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha a chur isteach sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, téigh i gcomhairle le **TEXT I**.

4. **What belongs together?**
Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. Paul ging lieber einkaufen,
2. Im Supermarkt dachte eine Frau,
3. Seine Schwester fand den Fernseh-Michel
4. Zu Hause wollte Paul wissen,
5. In der Schule ärgerte Paul sich
6. Am Ende konnte Paul nicht verstehen,

- a. ziemlich langweilig.
- b. warum die alte Frau ihn nicht wiedererkannte.
- c. als in der kleinen Wohnung zu bleiben.
- d. dass Paul der Michel aus Schweden war.
- e. ob er wirklich wie der Michel aussah.
- f. über Anne.

1	c	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne futhu i **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal** atá le chéile i ngach comhfhocal díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne futhu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Samplaí / Examples:

(i)	Brotregal	(Abschnitt 1)	Brot + Regal ; seilf aráin; bread shelf
(ii)	Einkaufen	(Abschnitt 1)	Ein + kaufen ; siopadóireacht; shopping
(iii)	Schichtarbeit	(Abschnitt 1)	_____
(iv)	Kindergesicht	(Abschnitt 2)	_____
(v)	Fernsehserie	(Abschnitt 3)	_____
(vi)	anschauen	(Abschnitt 3)	_____
(vii)	Badezimmer	(Abschnitt 3)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar a bhfuil sa chéad alt agus sa dara halt de **TEXT I**. Tá réamhfhocal ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocal i ngach cás.

2. The sentences below are based on the content of the first and second paragraphs of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Cuir (ciorcal) timpeall ar an réamhfhocal cuí.

(Circle) the correct preposition.

Sampla/Example: Die alte Frau dachte, Paul sei Michel über / (aus) / an / auf dem Fernsehen.

Die alte Frau stand über / hinter / neben / unter Paul.

Als Paul mit dem Kopf nickte, fasste die Frau unter / mit / von / nach seiner rechten Hand.

Zu Hause suchte Paul nach / mit / auf / in der Fernsehzeitschrift.

Paul schloss sich mit dem Foto von Michel im / vor / auf / in Badezimmer ein.

In der Schule lief Paul um / seit / vor / zu Anne hin und her.

Wer fehlt denn heute?

Schule schwänzen — das macht doch jeder mal!

Einfach nicht zur Schule gehen, nur weil man keine Lust hat - das ist Schule schwänzen! Man muss schon einen guten Grund haben, wenn man nicht zur Schule geht: Nur die Schüler, die wirklich krank sind, dürfen zu Hause bleiben. Wenn sie wieder gesund sind, müssen sie beim Klassenlehrer einen Brief von den Eltern mit einer Entschuldigung abgeben.



In Bad Honnef wurde im Mai 1999 eine Umfrage unter Schülern gemacht. Thema der Umfrage: Schule schwänzen. Nur fünf von einhundert Schülern antworteten, dass sie noch nie die Schule geschwänzt hätten. Der meist genannte Grund fürs Schule schwänzen? Die meisten Schüler fanden den Unterricht zu langweilig! Viele wünschten sich einen interessanteren Unterricht mit mehr Projekten, Gruppenarbeit und Exkursionen.

Sobald sie achtzehn sind, können deutsche Schüler ihre Entschuldigung selbst schreiben. Ein Grund, warum man nicht zum Unterricht kommen konnte, fertig! Als Grund für ihr Fehlen schreiben die meisten Schüler einfach „Krankheit“. Doch viele Schüler liegen nicht krank im Bett, sie verbringen die gewonnene Freizeit entweder zu Hause, wo sie lange schlafen oder fernsehen oder sie gehen in die Stadt und sitzen im Café oder kaufen ein.

Im allgemeinen versuchen Schüler der Oberstufe aber schon, in den Hauptfächern nicht zu viel zu fehlen. Dirk erklärt: „In meinen beiden Leistungskursen

Mathe und Physik ist es mir schon wichtig, dass ich immer da bin und den Unterricht nicht verpasse. Nebenfächer wie Sport und Kunst schwänze ich schon mal. Da gehe ich dann meistens ins Internetcafé in der Stadt oder ich treffe Freunde von mir im Stadtpark, die auch schwänzen.“ Aber Achtung, ein Schüler darf nicht mehr als 25% der Unterrichtszeit fehlen, sonst braucht er ein Attest* vom Arzt.

Doch viele Schüler, die die Schule schwänzen, haben auch Angst, von Eltern, Lehrern oder Bekannten gesehen zu werden. „Einmal hat mich mein Klassenlehrer in der Stadt gesehen“, meint Johanna. „Die Schule hat sofort meine Eltern angerufen und ich hatte dann einen Monat Hausarrest. Ich musste jedes Wochenende zu Hause bleiben und meine Freunde waren natürlich in der Disko, das war echt blöd. Eine Freundin von mir wurde auch gesehen. Ihre Eltern haben ihr zwei Wochen kein Taschengeld mehr gegeben und sie durfte nicht fernsehen.“

*Attest = teastas dochtúra / medical certificate

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 as Gaeilge.

1. (a) **Réamhrá:**
Céard is brí le **Schule schwänzen**?

Céard a éilítear sa scoil má bhíonn mac-léinn Gearmánach as láthair?

- (b) Cén t-athrú a thagann ar an gcóras nuair a bhíonn daltaí sa Ghearmáin in aois a hocht mbliana déag?

Answer Questions 1 and 2 in English.

1. (a) **Introductory Paragraph:**
What is the meaning of **Schule schwänzen**?

If a German student has been out of school, what does the school require?

- (b) How does the procedure change when students in Germany reach the age of eighteen?

2. Léigh an giota *Wer fehlt denn heute?* Ansin cuir an t-eolas atá ag teastáil sa bhosca thíos. 2. Read through the article *Wer fehlt denn heute?* Then fill in the information required in the box below.

<p><i>Príomhchúis an díláithreachais, dar le suirvé Bad Honnef?</i></p> <p>Main reason for absenteeism, according to Bad Honnef survey:</p>	
<p><i>Céard ab fhearr leis na daltaí níos mó a dhéanamh de, sa rang?</i></p> <p>What would pupils like to be doing more of in class?</p>	
<p><i>Leithscéal is coitianta tar éis bheith as láthair:</i></p> <p>Excuse most frequently used for absence:</p>	
<p><i>Imeachtaí atá ar siúl nuair a bhítear as láthair ón scoil:</i></p> <p>Activities engaged in while not in school:</p>	
<p><i>Píonóis a leagann na tuismitheoirí:</i></p> <p>Punishments imposed by parents:</p>	

3. Cé acu is **fíor** nó **bréagach** é, a rá mar gheall ar gach abairt anseo a bhaineann le Dirk agus le Johanna. Tic (✓) a chur sa bhosca cuí do gach abairt. 3. Which of the following statements are **true** statements or **false** statements about Dirk and Johanna? Tick (✓) the appropriate box for each statement.

	Fíor/ True	Bréagach/ False
1. Dirk fehlt oft in seinen Leistungskursen Mathe und Physik.		✓
2. Dirk findet seine Nebenfächer sehr wichtig.		
3. Während der Schulzeit trifft sich Dirk manchmal mit seinen Freunden in dem Stadtpark.		
4. Das Schule schwänzen hatte für Johanna negative Konsequenzen.		
5. Johannas Eltern mussten zum Direktor der Schule kommen.		
6. Johannas Freundin durfte zwei Wochen lang nicht fernsehen.		

TEXT II: ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

(a) Abair gur tusa Johanna. Ní raibh tú (Johanna!) ar scoil inniu, ach thug múinteoir faoi deara tú. Ar theacht abhaile duit, tugann do mháthair fút. **Críochnaigh an comhrá** thíos, as Gearmáinis, ag baint úsáide as an eolas san alt (TEXT II).
(*Scríobh 25 - 30 focal*)

Answer (a) or (b):

(a) Imagine that you are Johanna. You (Johanna!) have not been in school today, but have been spotted by a teacher. When you arrive home, you are challenged by your mother. **Complete the dialogue** below in German, based on the information in the article (TEXT II).
(*Write 25 - 30 words*)

Mutter: Johanna, du warst heute nicht in der Schule! Wo warst du denn?!

Johanna: _____

Mutter: Und was hast du da gemacht?

Johanna: _____

Mutter: Ich verstehe nicht, warum du nicht zum Unterricht gehst?

Johanna: _____

Mutter: Und deine Abiturprüfung? Jetzt bekommst du erstmal Hausarrest!

Johanna: _____

Mutter: Die Party bei Dirk kannst du vergessen.

Thomas ist blind und ein talentierter Musiker

Südamerikanische Musik vibriert im Raum. Plötzlich hören die Trommeln und Gitarren auf und alle Leute schauen aufmerksam auf den Pianisten. Der blonde Mann beginnt zu spielen, hält seine Augen geschlossen. Er improvisiert und vermischt Südsee Feeling mit schwarzem Jazz. In der Pause nimmt die Gitarristin den Pianisten beim Arm und führt ihn zu seinem Sitzplatz. Erst jetzt merken die Zuhörer, dass er blind ist.

Thomas ist 22 Jahre alt, Student und Musiker und seit seiner Geburt blind. Er kommt aus Rheda-Wiedenbrück, studiert Psychologie und Spanisch an der Uni in Münster. „Ich lerne natürlich auch wegen meiner Musik Spanisch, damit ich nach einem Konzert mit den Leuten sprechen kann.“ Mit dem Bandleader der Band „Ya Mamb“, Daniel Basanta aus Venezuela, redet er nur Spanisch – eine gute Übung. „Die Band ist wie meine zweite Familie“, meint Thomas. Mit der Band ist er schon in vielen Städten aufgetreten, unter anderem beim Frankfurter Jazz-Festival, in Latin-Diskos, auf den Rheinterrassen in Köln.

Thomas möchte am liebsten an die Musikhochschule in Rotterdam gehen, die einzige Hochschule in Europa, an der man lateinamerikanische Musik studieren kann. Deswegen fuhr er vor kurzem nach Rotterdam, spielte dem Musikprofessor etwas auf dem Klavier vor und bekam einen Studienplatz. Ab Oktober wird er in Rotterdam Musik studieren. Sein Traumberuf ist es, Musiker zu sein.

„Nicht alle Blinden können automatisch toll singen oder ein Instrument spielen. Viele haben ganz andere Talente oder auch gar keine, wie normale Leute auch“, meint Thomas. Er ging zuerst auf eine Blinden-Grundschule, lernte dort Lesen und Schreiben in der Punktschrift (Braille-Schrift). Wie seine drei Geschwister besuchte er dann ein normales Gymnasium.



Thomas orientiert sich allein in der Stadt.



Der 22-jährige studiert gern in Münster.

Während der Oberstufe lebte er ein Jahr lang in den USA in Orlando und war von der High School begeistert: „An der Schule in Orlando gab es Mobilitätstraining — Gehen und Orientieren auf der Straße mit dem Stock. Alle Bücher waren auch auf Kasette oder in Braille-Schrift zu haben. Leider ist es in Deutschland noch nicht so weit.“ Deshalb lässt sich Thomas oft Bücher für sein Studium aus den USA schicken. Es fällt Thomas nicht allzu schwer, sich in Münster zu orientieren. Seine Mobilitätstrainerin war sehr gut und hat mit ihm die Wege, die er in der Stadt kennen muss, gründlich eingeübt. Nur auf Parties mit vielen Leuten fühlt er sich orientierungslos, wenn die Musik so laut ist, dass er keine Stimmen identifizieren kann. Aber Thomas braucht selten fremde Musik, er macht mit der Band „Ya Mamb“ seine eigene.

Fotos: Gau

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 as Gaeilge.

Answer Questions 1 and 2 in English.

1. Léigh an t-alt thall (**TEXT III**) agus ansin tabhair an t-eolas cuí.

1. Read through the article opposite (**TEXT III**), then fill in the information required.

Thomas	
<i>Aois?</i> Age?
<i>Dath na gruaige?</i> Hair colour?
<i>Rugadh é i ...?</i> Born in ...?
<i>Deartháireacha agus deirfiúracha?</i> Brothers and sisters?
<i>Cén cineál éagumais?</i> Nature of disability?
<i>Cén fhaid faoi éagumas?</i> How long disabled?
<i>Na hábhair á bhfoghlaim faoi láthair?</i> Subjects studied at present?
<i>Cén coláiste á fhreastail?</i> At which college at present?

2. In ainneoin an éagumais, d'éirigh go maith le Thomas sa saol go dtí seo. Píoc amach as an alt samplaí a léiríonn an méid seo faoi na ceannteidil seo a leanas:

2. Despite his disability, Thomas has led a very successful life so far. From the article, pick out examples under the following headings to show this:

Oideachas (trí shonra)/Education (three details)

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____

Ceol (dhá shonra)/Music (two details)

- 1. _____
- 2. _____

Taisteal (dhá shonra)/Travel (two details)

- 1. _____
- 2. _____

3. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt. Cuir do fhreagra in iúl i ngach cás trí an litir chuí, (a) nó (b) nó (c) nó (d), a chur sa bhosca.

3. Read the following sentences arising from the article. Indicate your answer in all cases by writing the correct letter, (a) or (b) or (c) or (d), in the box.

1. Ya Mamb ist der Name

- (a) einer Blindenorganisation in Südamerika
- (b) einer Latin-Disco
- (c) einer Band
- (d) eines Jazzstückes

2. Thomas spielt hervorragend

- (a) Trommel
- (b) Gitarre
- (c) Saxophon
- (d) Klavier

3. In der Grundschule lernte Thomas

- (a) verschiedene Musikinstrumente zu spielen.
- (b) in der Punktschrift zu lesen und zu schreiben.
- (c) mit einem Stock zu gehen und sich zu orientieren.
- (d) Stimmen von Personen zu identifizieren.

4. Thomas lässt sich oft Bücher für sein Studium aus den USA schicken, weil

- (a) sie billiger als in Deutschland sind.
- (b) sie seine Englischkenntnisse verbessern.
- (c) man keine Bücher für Blinde in Deutschland bekommen kann.
- (d) es dort alle Bücher auf Kasette oder in Punktschrift gibt.

5. Thomas hat keine Probleme, sich in Münster zu orientieren, weil

- (a) seine Freunde ihm helfen.
- (b) er eine gute Mobilitätstrainerin hatte.
- (c) seine Geschwister immer mitkommen.
- (d) sein Sportlehrer ihn gut trainiert hat.

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

(a) Tá litir á scríobh agat chuig do chara pinn Nicki i Heidelberg, agus ba mhaith leis an chara sin bualadh leat anois. Is mian leatsa bualadh le Nicki faoi dheireadh freisin. I dtús báire, **críochnaigh an chéad alt den litir** tríd na leath-abairtí sa bhosca thíos **a chur isteach ina gceart**. Ansin críochnaigh an dara cuid den litir agus na treoirlínte anseo thíos á leanúint agat, agus idir **80 – 100** focal a scríobh.

Answer (a) or (b):

(a) You are writing a letter to Nicki, your longtime penfriend in Heidelberg, who now wants to meet you. You are equally keen to finally meet Nicki. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter following the guidelines below and writing **80 – 100** words.

Wir haben uns zwar viele Fotos geschickt

wir uns endlich treffen sollten!

wie es bei dir in Deutschland ist.

zuerst den anderen besucht

über ein Jahr

Liebe(r) Nicki,

Danke für deinen Brief. Du hast Recht, ich finde auch, dass _____

_____. Wir schreiben uns ja jetzt schon _____

_____. Du kennst mein Zuhause nicht und ich weiß nicht, _____

_____ . _____

_____, aber ich möchte dich jetzt doch richtig kennenlernen. Deine Frage war, wer von uns

beiden _____ . Kannst du vielleicht zuerst nach Irland kommen? Ich muss

im Sommer zu Hause bleiben. Warum, das schreibe ich dir gleich.

- Inis do Nicki gur thug do thuismitheoirí madra duit mar bhronntanas do do bhreithlá: bhí áthas ort mar bhí madra uait i gcónaí.
- Abair gur gá duit aire a thabhairt don mhadra le linn laetha saoire an tsamhraidh.
- Tabhair gearr-chuntas ar an madra agus abair cá háit a gcodlaíonn sé.
- **Trí** shonra a thabhairt, céard a dhéanann tusa leis an madra gach lá.
- Luaigh **dhá** eachtra / **dhá** thuras a d'fhéadfadh tusa agus Nicki a dhéanamh nuair a thiocfaidh sé/sí.
- Fiafraigh de Nicki conas a dhéanfaidh sé/sí an turas go hÉirinn; an bhfuil sé/sí fós ag obair ar jab na deireadh seachtaine.
- Scríobh abairt oiriúnach chun críoch a chur leis an litir.
- Tell Nicki your parents gave you a dog as a birthday present; you were delighted, you had always wanted one.
- Explain that you must look after the dog during your summer holidays.
- Give a short description of the dog and mention where it sleeps.
- Give **three** details of what you do with the dog every day.
- Suggest **two** activities / outings Nicki and you could do when he/she comes.
- Ask Nicki how he/she will travel to Ireland; is he/she still working at his/her weekend job?
- Write a suitable closing sentence.

(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir anseo thíos. Ar dtús, **críochnaigh** an cuntas **ar an gcéad phictiúr** trí na leathabairtí atá sa bhosca ar an leathanach os a chomhair seo **a chur isteach sna háiteanna cearta**. Ansin scríobh cuntas gairid ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write out a story, **in German**, which describes what happens in the pictures below. Firstly, **complete** the account of the **first picture** by **correctly inserting the sentence halves** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80 – 100 words**. You may use the present tense.



Scrúduimhir
Examination Number

--

AN ROINN OIDEACHAIS AGUS EOLAÍOCHTA

SCRÚDÚ ARDTEISTIMÉIREACHTA, 2000
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2000

GEARMÁINIS — GNÁTHLEIBHÉAL
GERMAN — ORDINARY LEVEL

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH — 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 16 JUNE — 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (100 marc)
LISTENING COMPREHENSION (100 marks)

AM CEADAITHE 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

An Chéad Chuid

(Cuireann Bettina agallamh ar Detlef Soitzek maidir leis an tionscnamh bliantúil atá aige leis an bhád seoltóireachta “Thor Heyerdahl” sa Mhuir Chairib.)

Cloisfidh tú an t-agallamh **trí** huair. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é; ansin athchloisfidh tú é i míreanna agus sosanna ann. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos arís é.

1. (a) Cathain a chuir Detlef Soitzek tús leis an tionscnamh “Ard-Scoil Ardaí na Mara”?

(b) Cén pháirt atá á glacadh ag Detlef Soitzek sa tionscnamh?

2. (a) Cén fhaid a mhaireann an tionscnamh gach bliain?

(b) **Dhá** shonra faoi na daoine eile atá ar bord na loinge.

3. (a) **Ceithre** hábhar atá á múineadh ar bord na loinge, mar chuid den chúrsa.

(b) Sampla **amháin** de thionscnamh glactha idir lámha ar an mhór-thír.

4. Luaigh cúram laethúil **amháin** atá le comhlíonadh ar an “Thor Heyerdahl”

5. Is saineolaithe sa seoltóireacht iad na daltaí tar éis na tréimhse atá caite acu ar muir. Cén cruthú atá ar sin?

First Part

(Bettina interviews Detlef Soitzek about his annual project with the sailing boat “Thor Heyerdahl” in the Caribbean Sea.)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. (a) When did Detlef Soitzek start the “High Seas High School” project in Germany?

(b) What is Detlef Soitzek’s role in the project?

2. (a) How long does the project last each year?

(b) Give **two** details about who else is on board the ship.

3. (a) Mention **four** subjects taught on board ship as part of the course.

(b) Give **one** example of a project undertaken on dry land.

4. Mention **one** of the daily chores on the “Thor Heyerdahl”.

5. The students have become experts in sailing during the period at sea. What proves this?

An Dara Chuid

Cloisfidh tú comhrá gutháin anois. Glacann an fáilteoir le teachtaireacht ón té atá ag glaoch.

1. Cén **fhadhb** atá ag an té atá ag glaoch agus **cén fáth**? Dhá shonra a luadh.

2. Cén **t-ainm** atá ar an té atá ag glaoch, agus cén **uimhir ghutháin** atá aige?

3. Cén t-ainm atá ar an duine a **ghlaofaídh ar ais** ar an duine úd?

Second Part

You will now hear a telephone conversation. The receptionist takes a message from the caller.

1. What **problem** does the caller have, and **why**? Give **two** details.

2. What is the **name** and **telephone number** of the caller?

3. What is the **name** of the person who is going to **ring the caller back**?

Anois freagair Ceist 4.

4. Agus tú éisteacht leis an ghlaoch gutháin don **tríú huair**, tic (✓) a chur leis an fhreagra ceart:

Is chuig oifig den chineál seo atá an glaoch gutháin

- (a) Féile Amharclainne
- (b) Seó Garraíodóireacht
- (c) Jab-Ionad
- (d) Páirc Fóillíochta

Now answer Question 4.

4. In listening to the phonecall for the **third** time, tick (✓) the correct answer.

The phone-call is to the office of a:

- (a) theatre festival
- (b) gardening show
- (c) job centre
- (d) leisure park

An Tríú Chuid

Cloisfidh tú comhrá anois idir Sven agus Maike. Cloisfidh tú an comhrá faoi **dhó**. Beidh sos tar éis gach éisteachta.

1. (a) Cé tháinig ar an phlean maidir le carr ar rannpháirt?

(b) Cén fáth a roghnaigh siad na daoine a roghnaigh siad, d'fhonn na rannpháirte?

2. Cén fáth gur maith le Maike carr ar rannpháirt? Luaigh **dhá** chúis.

3. Luaigh **dhá** chúis, cén fáth go bhfuil ciapadh chomh mór sin ar Sven.

4. Molann Maike:

- (a) stop láithreach leis an rannpháirt chairr.
- (b) na teaghlaigh a ghlaoch lena chéile, d'fhonn comhráití.
- (c) an carr a ghlanadh níos fearr an chéad bhabhta eile.
- (d) teacht níos luaithe i gcóir an bhus.

Cuir do rogha in iúl tríd *a*, *b*, *c* nó *d* a chur sa bhosca cúí.

Third Part

You will now hear a conversation between Sven and Maike. The dialogue will be played **twice**, with a pause after each playing.

1. (a) Who came up with the idea of car sharing?

(b) Why did they choose the particular persons to share with?

2. Why is Maike in favour of car sharing? Give **two** reasons.

3. Mention **two** reasons why Sven is particularly annoyed.

4. Maike suggests to:

- (a) stop sharing the car immediately.
- (b) bring their families together and discuss the matter.
- (c) clean the car a little bit better the next time.
- (d) arrive earlier for the bus.

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c* or *d* in the box provided.

An Cheathrú Chuid

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta gearra, agus faisnéis na haimsire, ón raidió. Cloisfidh tú an nuacht **trí** huaire. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é; ansin athchloisfidh tú é i **gceithre** mhír, agus sosanna ann. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos arís é.

(Mír 1):

1. (a) Luaigh **dhá** shonra maidir leis na saithilítí úra.

- (b) Teach na bliana 2003, cé mhéid saithilítí a bheas á dteilgean sa spás ar bhonn trialach?

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1):

1. (a) Mention **two** details about the new satellites.

- (b) In the year 2003, how many satellites will be launched into space on a test run?

(Mír 2):

2. Cén **téama** atá ag an tseachtain tionscnaimh Netd@ys i Nordrhein-Westfalen?

(Item 2):

2. What is the **theme** of the project week Netd@ys in Nordrhein-Westfalen?

3. (a) Cé hiad go bhfuil fáilte rompu isteach i Netd@ys?

3. (a) Who is invited to take part in Netd@ys?

- (b) Cén dáta iontrála deiridh?

- (b) What is the latest date for entering?

(Mír 3):

4. Luaigh **dhá** cheann des na toipicí a bhíonn i gceist ag daoine óga agus iad i dteagmháil le láthair éigeandála na mac léinn.

(Item 3):

4. Mention **two** of the topics about which young people contact the students' emergency centre.

(Mír 4):

5. (a) Cén fáth go bhfuil na dálaí aimsire an-oiriúnach don tsnámh? Sonra **amháin** a luadh.

(Item 4):

5. (a) Why are weather conditions ideal for swimming? Give **one** detail.

- (b) Dar leis an rabhadh tráchta, cén bóthar ar a bhfuil an baol is mó do thiománaithe?

- (b) According to the traffic warning, on what route are the drivers in special danger?
